



Sitzung des Stadtrates am 13.07.2022

Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu landwirtschaftlichen Nutzflächen

Vorlagen-Nr.: VII/2022/04268

TOP: 11.3

Antwort der Verwaltung

- 1. Insgesamt werden in der Stadt Halle 836 ha verpachtet. Verlängern sich die Pachtverträge automatisch?**
 - a. Wenn ja, um welche vereinbarten Laufzeiten?**

Fast alle Pachtverträge verlängern sich automatisch auf unbestimmte Zeit, die dann jährlich mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Pachtjahresende kündbar sind. Die Ausnahmen, die sich nicht verlängern, sind Verträge zu Flächen, wo in naher Zeit Nutzungsartenänderungen anstehen aber der Termin noch nicht genau feststeht.
 - b. Wenn nein, wie werden die Pachtflächen nach Ablauf der Pachtzeit neu vergeben?**
 - c. Welche Pachtverträge sind mit welcher Fläche wann kündbar?**

Sobald die Verträge nach Ablauf der festgelegten Pachtzeit (liegt in der Stadt Halle zwischen 1 und 6 Jahren) auf unbestimmte Zeit laufen, sind sie jährlich zum 30.09. kündbar. Die Kündigung muss dann bis zum 31.03. erfolgen. Eine Besonderheit bildet ein Landpachtvertrag mit dem Ökohof Seeben, der an die Laufzeit des Erbbaurechtsvertrages über die Hofstelle gekoppelt ist.

- 2. Nach welchem Verfahren (Direktvergabe, Bieterverfahren oder öffentliche Ausschreibung) und nach welchen Kriterien werden bisher bei Ablauf der Pachtzeit oder bei Neuvergabe die Pachtflächen vergeben? Bitte konkretisieren Sie insbesondere, inwiefern Ausschreibungen öffentlich sind und sichergestellt wird, dass alle potenziellen Pachtinteressent*innen Zugang zu diesen Informationen bekommen.**

Die von der Stadt Halle verpachteten landwirtschaftlichen Nutzflächen werden als betriebsnotwendige Fläche von den jeweiligen Landwirtschaftsbetrieben benötigt. Aus diesem Grund hat es hier schon lange keine Neuverpachtungen gegeben. In ganz geringem Umfang sind Grünlandflächen an nicht landwirtschaftliche Betriebe verpachtet. Bei diesen Flächen gab es in der Vergangenheit Pächterwechsel. Hier wurde vor

Direktvergabe bei den Landwirtschaftsbetrieben nachgefragt, die durch Flächenentzug Bedarf an Ersatzflächen hatten.

3. Wie hoch waren in den letzten 10 Jahren im Durchschnitt die Pachtpreise bei Neuverpachtungen von landwirtschaftlichen Nutzflächen der Stadt Halle? (Bitte in Jahresscheiben ab 2011 angeben)

Die Pachtpreise lagen in den letzten Jahren wie folgt:

2011/2012 war die Pacht 3,07€/Bodenpunkt bei Acker und 1,53€/Bodenpunkt bei Grünland.

Von 2013 bis 2018 war die Pacht 3,50€/Bodenpunkt bei Acker und 2,10€/Bodenpunkt bei Grünland.

2019 war die Pacht 4,00€/Bodenpunkt bei Acker und 2,50€/Bodenpunkt bei Grünland.

Seit 2020 ist die Pacht 5,70€/Bodenpunkt bei Acker und 3,70€/Bodenpunkt bei Grünland.

4. An welchen Vorgaben und Kriterien orientieren sich die Pachtpreise?

Die Pachtpreise orientieren sich an den vom Land Sachsen-Anhalt veröffentlichten durchschnittlichen Pachten für die Stadt Halle (Saale) und dem Saalekreis. Außerdem wurden die Pachtpreise der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt als Grundlage genommen, da die Landgesellschaft die öffentlichen landwirtschaftlichen Nutzflächen des Landes Sachsen-Anhalt verpachtet.

5. Mit wie vielen Pächtern gibt es derzeit Pachtverträge. Wie viele der Pächter sind aus Halle und Umgebung?

Derzeit gibt es 30 Pächter von landwirtschaftlichen Nutzflächen. Davon kommen 16 Pächter aus Halle. Die anderen Pächter haben ihren Betriebssitz alle im angrenzenden Saalekreis.

René Rebenstorf
Beigeordneter